

## MEDIENINFORMATION

Kontakt: Katharina Weisl (Trade Marketing), Annette Leopold / Evelyn Dathe (PR), AVIAREPS Tourism GmbH, Josephspitalstraße 15, 80331 München, E-Mail: [gambia@aviareps.com](mailto:gambia@aviareps.com), Tel.: +49 (0) 89 / 55 25 33 828.

### ***Die Heiligen Krokodile von Kachikally***

*Der etwas andere Streichelzoo in Gambia lädt ganzjährig ein.*

24. Mai 2013

Im Krokodilpool tummeln sich mehr als 100 sanfte Riesenechsen, die am Beckenrand ein Sonnenbad nehmen und ab und zu in das mit Grünpflanzen dicht besiedelte Wasser abtauchen. Besucher des Krokodilbeckens in Bakau können die Krokodile sogar unter Aufsicht eines erfahrenen Tierpflegers streicheln.

Das friedliche Verhalten der Tiere bringt viele Besucher zum Staunen. Ein möglicher Grund für den geminderten Jagdinstinkt der Krokodile könnte die reichhaltige Verpflegung sein. Denn die Tiere werden zweimal täglich gefüttert. Womöglich gibt es aber doch einen heiligen Geist von Kachikally, der über den Krokodilteich wacht? Aber wer oder was ist Kachikally?

Als Fruchtbarkeitssymbol und Heilsbringer nimmt das Krokodil in der westafrikanischen Republik Gambia eine herausragende mythologische Bedeutung ein. Das Krokodilbecken in Bakau ist daher eine Hauptattraktion des Landes.

Laut einer Legende begegnete dem Gambier Ncooping Bojang eines Tages ein guter Geist namens Kachikally in Gestalt einer Frau. Dieser ernannte ihn zum Hüter einer Quelle, die in wundersamer Weise Krankheiten heilte und die weibliche Fruchtbarkeit förderte. Um Kachikally mit einer Gabe zu belohnen, schickte Ncooping seine beiden Söhne zum Fischen. Als erstes fingen die

beiden zwei junge Krokodile, die fortan im Schutze der Familie Bojang in der heiligen Quelle lebten. Im Laufe der Jahre entwickelte sich dieser Krokodilteich zu einer Pilgerstätte für Kranke, die sich von den rituellen Waschungen mit dem Wasser eine Genesung erhofften.



Der Rundgang durch die Kultstätte in Bakau (Öffnungszeiten: tgl. 7.00-19.00 Uhr; Eintritt: 50 Dalasi) beginnt mit einer kleinen Museumstour. Traditionell gambische Masken, Werkzeuge und Trommeln, Relikte aus der Kolonialzeit und Informationstafeln zur Geschichte des heiligen Krokodilbeckens zählen zu den Ausstellungsstücken. An den Museumsbesuch schließt sich ein kurzer Spaziergang durch die Flora und Fauna des kleinen Parks an. Auf dem Weg können mächtige Kapokbäume, die eine Wuchshöhe von bis zu 25 Metern erreichen können und vielfältige Vogelarten bestaunt werden.

**Für Bilder und weitere Presseinfos zu Gambia** wenden Sie sich bitte an unsere Ansprechpartnerinnen oder schicken Sie eine E-Mail an [gambia@aviareps.com](mailto:gambia@aviareps.com).

Weitere deutschsprachige Informationen zu Gambia finden Interessierte unter [www.visitthegambia.gm](http://www.visitthegambia.gm) oder [www.go-gambia.com](http://www.go-gambia.com).